

Aufruf zur Einreichung eines Posters,  
(Call for Poster), Kyoto in Davos, 27.06.-28.06.2024,  
Institut für Philosophie, TU Braunschweig  
domenico.schneider@tu-braunschweig.de



**Aufruf zur Einreichung eines Posters: Kyoto in Davos – Autor:innen treffen Kritiker:innen**

**Ort:** TU Braunschweig, Pockelsstraße 4, Seminarraum, PK 4.117 (Altgebäude, 1. OG)

**Datum/Zeit:** Donnerstag den 27.06.2024, 14 Uhr bis Freitag den 28.06.2024, 16 Uhr

**Posterwettbewerb:**

Der Aufruf zur Einreichung von wissenschaftlichen Poster (Call for Poster, <https://de.wikipedia.org/wiki/Postersession>) richtet sich primär an Studierende und Doktorand:innen der Philosophie *oder* der Sozialwissenschaften, der Anthropologie, der Sprachwissenschaften, der Literaturwissenschaften, der Religionswissenschaften, der Politikwissenschaften, der Geschlechterforschung und der Kulturwissenschaften im weitesten Sinne (Japanologie, Ostasienwissenschaften, usw.), die offen für philosophische Fragestellungen sind. Inhaltlich können Themen, die generell die Frage nach der Interkulturalität, dem globalen und postkolonialen Denken ansprechen, eingereicht werden. Dabei können historisch-deskriptive, methodologische, soziologische, ethnologische, empirische oder eben philosophische Arbeiten überlegt werden. Leitend sollen dabei folgende Fragen sein:

- Was versteht man unter Interkulturalität und wie sollte sie konzeptionalisiert werden?
- Wie zeigt sich Interkulturalität im Spannungsfeld vom *Eigenen* und *Fremden*?
- Wie kann Herrschaft, Machtverhältnisse und Ungerechtigkeit in einer zugleich globalisierten und doch kulturell pluralen Welt erkannt und bewältigt werden? Welchen Beitrag kann hierzu ein hinreichendes Verständnis von Interkulturalität leisten?
- Welches Menschenbild und welche sozialen und materiellen Umweltkonzepte hängen mit einem hinreichenden Verständnis von Interkulturalität zusammen?

Folgende **Themen** und **Schlüsselwörter** können weiterhin einbezogen werden:

- menschliche Mitwelt und kulturell-materielle Umwelt
- Dialog, Verstehen, Übersetzung und Hermeneutik

Aufruf zur Einreichung eines Posters,  
(Call for Poster), Kyoto in Davos, 27.06.-28.06.2024,  
Institut für Philosophie, TU Braunschweig  
[domenico.schneider@tu-braunschweig.de](mailto:domenico.schneider@tu-braunschweig.de)



- Xenologie und Identität
- Sprache, Landschaft, Architektur, Riten, Literatur, Handel, Wirtschaft und Kunst im Lichte von Interkulturalität
- soziale Ontologien
- Gerechtigkeit, Macht und Genderfragen im Hinblick auf Interkulturalität
- digital-datafizierte Netzkultur – Probleme und Möglichkeiten für Interkulturalität
- Gaming (homo ludens) und Interkulturalität

Bitte reichen Sie ein Abstrakt in Englisch von 300 Wörtern, in der Sie das Poster im Hinblick auf eine Fragestellung und einer vorläufigen These skizzieren, bis zum **27. Mai 2024** an [domenico.schneider@tu-braunschweig.de](mailto:domenico.schneider@tu-braunschweig.de). So wie die Konferenzsprache in Englisch ist, sollte auch das Poster in Englisch sein.

### **Konferenzbeschreibung:**

Die internationale Konferenz *Kyoto in Davos* vom 10.-13.10.2020 und 04.06.2021 hatte die kantische Frage nach dem Menschen im Lichte eines interkulturellen und postkolonialen Denkens zum Gegenstand: Die berühmte Debatte zwischen Ernst Cassirer und Martin Heidegger (Davoser Hochschultage 1929) wurde als Ausgangspunkt gewählt, um die Inhalte dieser Debatte - Was ist der Mensch? – mittels Denker der japanischen Philosophie – Kyoto-Schule (Kitarō Nishida und die Folgenden) – zu kontrastieren, neu zu kontextualisieren und damit aus einer interkulturellen Perspektive zu überdenken. Die Konferenz wurde durch international renommierte Wissenschaftler:innen aus Japan, den USA und Europa, mit unterschiedlichen, verknüpfenden Ansätzen aus Ost und West durchgeführt und kulminierte in dem Sammelband *Kyoto in Davos. Intercultural Readings of the Cassirer-Heidegger Debate*. Während der Coronapandemie wurde die Konferenz von Tobias Endres (TU BS), Ralf Müller (University College Cork) und Domenico Schneider (TU BS) im Online-Format durchgeführt. Insbesondere wurde die Konferenz durch Studierende des KTW Masterstudiengangs (Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt an der TU BS) und durch Philosophiestudierende (BA) begleitet, da wir als Lehrende im Vorfeld ein einführendes Seminar (*Philosophie zwischen Ost und West*) für interkulturelle Philosophie angeboten hatten. Die angesetzte Konferenz *Kyoto in Davos – Authors meets Critics* möchte an diesem Ansatz abschließend ansetzen, die Autor:innen und Rezensierenden aber ferner

Aufruf zur Einreichung eines Posters,  
(Call for Poster), Kyoto in Davos, 27.06.-28.06.2024,  
Institut für Philosophie, TU Braunschweig  
domenico.schneider@tu-braunschweig.de



Studierende des KTW und Philosophiestudiums in einer Tagung zusammenbringen. Dabei sollen Studierende durch einen Posterwettbewerb in den Tagungsablauf integriert werden. Inhaltlich werden die Studierenden durch ein Seminar *interkulturelle Anthropologie* auf diesen Wettbewerb im Sommersemester 2024 vorbereitet.

**Format der Tagung: Autor:innen treffen Kritiker:innen (Authors meets Critics):**

Bei diesem Format werden ausgewählte Kritiker und Kritiker:innen angeschrieben, die sich mit einer Auswahl von Texten des Bandes *Kyoto in Davos. Intercultural Readings of the Cassirer-Heidegger Debate* auseinandersetzen und sowohl in eigenen Vorträgen, als auch in Form von Podiumsdiskussion direkt mit den Autor:innen auseinandersetzen: offene Punkte benennen, Fortführungen von Ideen und Konsequenzen der Ergebnisse des Sammelbandes diskutieren.